

Mentorenprogramm der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Mentor: Prof. Dr. Torsten Doenst, Direktor

Thema: Herzchirurgie im Schnittpunkt von Klinik und Wissenschaft

Kurzbeschreibung:

Die Herzchirurgie ist traditionell ein praktisch orientiertes Fach. Für eine optimale Patientenversorgung durch den heute tätigen Herzchirurgen ist es jedoch nötig, dass dieser eine solide wissenschaftliche Grundausbildung besitzt und klinisch- wissenschaftlich oder grundlagenwissenschaftlich gebildet ist. In diesem Kurs hat eine ausgewählte Gruppe von Studenten/innen, die Interesse an einer Universitätslaufbahn in der Chirurgie haben, die Möglichkeit, praktische Einblicke in den Alltag eines akademisch tätigen Herzchirurgen zu gewinnen. Sie brauchen Neugier, Selbstbewusstsein und Einsatzbereitschaft. Regelmäßige Seminare werden mit dem praktischen Einsatz im Operationssaal kombiniert. Sie werden sich mit einem Projekt im Schnittpunkt von Klinik und Wissenschaft beschäftigen und dieses im Laufe des Kurses der Gruppe präsentieren.

Teilnahmemodalitäten:

Die Veranstaltung ist ausgelegt für eine ausgewählte Gruppe von Studenten/innen des 2. Fachsemesters. Bitte senden Sie hierzu bis zum **05.04.2024** eine kurze Bewerbung (Motivationsschreiben) mit Lebenslauf per Mail an Herrn Benjamin May (benjamin.may@med.uni-jena.de), Sekretariat Prof. Doenst. Nach Ablauf der Frist werden die Bewerber zeitnah über das weitere Prozedere informiert.

Geplant ist, die Veranstaltung regelmäßig einmal im Monat in Form eines Seminars über 60 min abzuhalten. Der erste Seminartermin ist für **Dienstag, der 23.04.2024, 16:00 – 17:00 Uhr** geplant. Der Veranstaltungsort wird den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben. Die weitere Terminplanung erfolgt während des ersten Seminartermins in Abstimmung mit den Teilnehmern. In der vorlesungsfreien Zeit werden die Studenten zudem einige Tage die Arbeit auf Station und im OP in Form von Praktika kennen lernen.

Für die Teilnahme am Mentorenprogramm werden 7 Stunden im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in die Klinische Medizin“ gutgeschrieben.